

Save me from the dark

Because I love you

Von sakita

Kapitel 5: Ein hilfloses Mädchen

Das erste was sie wahr nahm, war etwas weiches unter ihr. Ihr Kopf dröhnte und sie spürte jeden Muskel in ihrem Körper. Sakura wusste nicht wo und besonders warum sie hier war, sie konnte sich nur noch an den Satz erinnern den ihr ihr Entführer zugeflüstert hatte. "Gomenasai kleine Kirschblüte." Sakura kannte diese Stimme! Sobald sie daran dachte, bereitete sich ein wohliges Gefühl in ihrer Magengegend aus. Dennoch musste sie sich erstmal aus dieser blinz liegen Lage befreien, eher gesagt richtig aufwachen. Sakura konzentrierte sich auf ihr Umgebung und Tatsächlich! Gedämpft konnte sie zwei Stimmen wahr nehmen. Besonders kamen ihr beide Stimmen ziemlich Vertraut vor. Angesträngt versuchte sie zu verstehen über was die beiden Unbekannten sprachen, immerhin könnte es ja auch um sie gehen! Sie kniff die Augen zusammen und versuchte sich nur auf die Stimmen zu konzentrieren. Die restlichen Geräusche blendete sie aus. " Ja ich habe schon mit ihm geredet, aber alles weitere bespreche ich gleich mit ihm..." Augenblicklich machte ihr Hertz einen Sprung. Sie kannte diese Stimme! Nach dieser rauhen und dunklen, aber dennoch angenehmen Stimme hatte sie sich so lange gesehnt. " Inordnung, ich passe dann solange auf unsere süße auf." Gelassen erfüllte die zweite Stimme den Raum. Auch diese Stimme kam ihr bekannt vor, jedoch konnte sie sie im Moment nicht unterordnen. Ein gefährliches Zischen durchdrang die erneute Stille. " Ich warne dich! Fass sie an und ich bring dich eigenhändig um die Ecke! " Die Wörter kamen knurrend aus dem Mund des anderen. Sie konnte die Luft im Raum förmlich knistern hören. " Ist ja gut, ich tu der kleinen schon nix!" Noch einen Moment war es Still, danach hörte sie leise Schritte und einen Tür wurde geöffnet. Auch die zweite Person schien sich zu Bewegen. Angesträngt lauschte Sakura in die Stille. Wie es aussah hatte sich die eine Person verzogen, während die andere sich weiter weg von dem Bett hingesetzt hat. Das war ihre Chance! Vorsichtig öffnete sie ihre Augen und ließ angespannt den Blick durch das Zimmer schweifen. Sie lag tatsächlich in einem Bett und vor dem Bett stand ein Para Van, der den Blick zum restlichen Zimmer verdeckte. Der Para Van war weiß, mit roten Kirschblüten verziert die an einem Ast hingen. Einige Kirschblüten fielen von dem Ast in Richtung Erde. Die Tapete hingegen war Schwarz, mit einem dünnen roten Sockel. Vorsichtig streifte sie ihre über die Kante und stand möglichst Geräusch los auf Sie hatte eine schwarze kurze Hot-Pants und ein rosa Top an. Verwundert blickte sie an sich hinunter. Moment mal! Gestern trug sie aber was ganz anderes. Entsetzen spiegelte sich in ihrem Gesicht, als sie bemerkte was das bedeutete. Irgendeins von diesen perversen Schweinen hatte sie Umgezogen und sogar.... Panisch zog sie ihr Top

von ihrer Brust und starrte in ihren Ausschnitt. Nach einem kurzen Moment atmete sie erleichtert aus. Sie hatte immer noch ihren Pinken Spitzen BH an, also hatten diese Kerle sie wenigstens nicht nackt gesehen. Suchend sah sie sich im hinteren Teil des Raumes um, als ihre Augen gefährlich aufblitzten. Auf dem Nachtschrank neben dem Bett, hatte sie ein etwas dickeres Buch gefunden. Siegesicher nahm sie vorsichtig das Buch in ihre Hand und schlich um die Abtrennung im Raum. Gut mit einem Buch konnte sie zwar nicht viel Schaden anrichten, aber vielleicht konnte sie ja solange draufhauen bis ihr Feind Ohnmächtig wurde. Angespannt blickte grüne Augen in den vorderen Teil des Raumes. Es gab zwei Türen die aus diesem Raum hinaus führten und auch drei Fenster. Jedoch konnte sie dadurch nicht nach draußen sehen, da ihr schwere rote Vorhänge die Sicht verdeckten. In der Mitte des Raumes stand ein Kamin, neben dem links und rechts zwei Büchereale standen. In dem Kamin brannte ein Feuer, welches eine ruhige und angenehme Stimmung hervor rief. Auch die zwei Sessel die leicht schräg vor dem Kamin standen sahen gemütlich und einladend aus. Ihre grünen Augen fixierten die Unbekannte Person die es sich auf einem der Sessel bequem gemacht hatte. Es war zu Dunkel um genaueres zu erkennen. Das einzige was sie erkennen konnte war, dass es sich um einen Mann handeln musste. Entschlossen krallte sie ihre Fingernägel in das Buch und setzte Vorsichtig einen Fuß vor den anderen. Immer wieder sah sie zu der Person die mittlerweile nur noch zwei Schritte von ihr entfernt war. Sie hielt die Luft an, als sie den letzten Schritt nach vorne wagte und mit einem kleinen Schrei das Buch auf den Mann schlug. Dieser sprang erschrocken auf, doch Sakura kniff die Augen zu und schlug immer weiter auf ihn auf. Immer wieder prasselte das Buch auf den Kopf des Unbekannten. Sakura dachte gar nicht daran aufzuhören. "Wann gehst du endlich Tod?!" kreischte sie ihm entgegen. Plötzlich wurde das Buch festgehalten. Sakura öffnete vorsichtig die Augen, erschrak jedoch so heftig, dass sie das Buch fallen ließ. "Mensch Sasori was machst du denn hier?" zischte sie ihm verblüfft entgegen. Der rot Schopf rieb sich lediglich über eine seiner vielen Beulen. "Ähm.... also....ja.....Überraschung!" stotterte dieser, da er nicht wusste was er sagen sollte. Erschrocken schlug Sakura eine Hand auf ihren Mund, bevor sie einen Schritt zurück wich. "Sag bloß sie haben dich auch entführt?!" Verdattert blickte Sasori ihr entgegen. Itachi hatte ihr wohl zu stark auf den Kopf geschlagen! "Ja also... Ähmm" resigniert stieß er die Luft aus. Wie sollte er ihr denn sagen das er ein Mitglied der Akatsuki war. "Also Sakura es ist so,.... eigentlich wurde ich nicht... es ist so..." Weiter kam er nicht den Sakura hielt ihm die Hand vor den Mund. "Pssssssst!" Auf dem Flur waren Schritte zu hören. Instinktiv griff Sakura nach dem Buch und schaute durch das Schlüsseloch einer der beiden Türen. Sie konnte ein Waschbecken erkennen. Dann müsste das wohl das Bad sein. Schnell schlich sie zur anderen Tür und stellte sich bewaffnet mit dem Buch dahinter. Sasori war zu perplex um sich zu regen weshalb er immer noch vor dem Kamin stand und ihr belustigt zusah. Ganz langsam wurde die Klinke herunter gedrückt und ein groß gewachsener Mann betrat den Raum. Sakura sah ihre Chance und schlug wie eben bei Sasori, mit dem Buch auf den Unbekannten ein. Bevor das Buch jedoch seinen Kopf berühren konnte, hatte er ihre Hand aufgefangen und sie zusammen mit ihrem Körper an die Wand gedrückt. Sakura brauchte einen Moment um das ganze zu realisieren. Belustigt schauten ihr zwei dunkel schwarze Pupillen entgegen. "Wie ich sehe hast du dich nicht Verändert Sakura" Itachi's raue Stimme durchbrach die Stille. Sakura's Augen weiteten sich vor Überraschung. "Itachi" flüsternd kam sein Name über ihre Lippen. Ungläubig sah sie ihn an. Er war hier. Er war bei ihr. Nach fünf ein halb Jahren sah sie ihn endlich wieder.

Schluchzend fiel sie ihm um den Hals. Etwas überrascht sah er auf das Mädchen in seinen Armen, schloss jedoch relativ schnell seine Arme um sie und bettete seinen Kopf auf ihrem. Sakura krallte sich in sein T-Shirt und weinte hemmungslos. Es war einfach zu viel für sie. Nachdem er und Sasuke weg waren, sind ihre Eltern gestorben und auch mit den Männern hatte sie kein Glück. Sie hatte lange gebraucht um von den anderen akzeptiert zu werden und hatte sich eine Fassade aufgebaut. Vor anderen ist sie immer die Selbstbewusste und starke Sakura, aber eigentlich ist und will sie nicht immer stark sein. Hier in Itachi's Armen war sie Sakura. Die Sakura die sie in Wirklichkeit ist. Das kleine Mädchen das sich so lange nach seinen starken Armen gesehnt hat. Beruhigend strich Itachi ihr über den Rücken. Es zerriss ihm das Herz sie so zu sehen, dass letzte mal als sie sich sahen rannte sie fröhlich durch den Garten und lächelte ihn an. Doch nun lag sie wie ein Häufchen Elend in seinen Armen. Langsam beruhigte sie sich, löste sich dennoch nicht von ihm. Schon als sie klein war hatte sie eine enge Verbindung zu Itachi, jedoch hielt Sasuke sie immer von ihm fern. Er hasste seinen großen Bruder und hatte Sakura verboten mit ihm zu sprechen oder ihn zu sehen. Ein Räuspern ließ die beiden auseinander fahren. "Also ich will euch beide ja nicht unterbrechen aber wir müssen noch zu Pain, Itachi!" Sasori erhob seine Stimme. Hoch rot sah Sakura zur Seite während Itachi seine kühle Maske aufsetzte. Sasori quittierte das ganze mit einem breiten Grinsen. Itachi sah im kühl entgegen bevor er Sakura aus dem Raum schob und durch die dunklen Gänge des Hauptquartiers lotste. Er hatte seine Hand auf den unteren Teil ihres Rücken gelegt und rang mit seiner Vernunft. Er hatte gestern schon gesehen das sie eine reife Frau geworden war, dennoch überraschte sie ihn. Sie hatte einen temperamentvollen Charakter, dennoch ziemlich leichtsinnig. Er musste schmunzeln als er daran dachte wie sie mit dem Buch auf ihn einschlagen wollte. Er stoppte vor einer großen Flügeltür und klopfte höflich an. Verängstigt sah Sakura ihn aus großen Augen an. Er nickte ihr aufmunternd zu und schob sie in den Raum. Vor einem großen Schreibtisch blieb sie stehen und musterte den orange-haarigen Mann vor sich. Itachi verbeugte sich leicht vor ihm und stellte sich danach neben Sakura. "Sakura mein Name ist Pain, ich bin der Leader von Akatsuki..." Er ließ eine kurze Pause um ihr Zeit zu geben, dass ganze zu verstehen. "Es tut mir leid aber ich habe nicht viel Zeit, also werde ich dir alles im Schnellverfahren erklären okay?" Sakura sah geschockt zu dem Leader nickte jedoch verschüchtert. "Also... Ich kann dich beruhigen Akatsuki hat die Frauen nicht umgebracht! Wir sind eine Organisation die gegründet wurde, um dich zu beschützen. Sakura du bist in Gefahr!" Erneut stoppte er kurz und ließ sie das ganze verarbeiten. Er sah wie Itachi ihr eine Hand auf den Rücken legte und setzte seine kleine Ansprache fort:" Alles genauere wird dir Itachi erklären, denn er zieht ab heute bei dir ein. In einer viertel stunde fahrt ihr los." Seine Stimme war streng, dennoch sah er Sakura mitleidig an. Er wusste das es viel für sie war, aber er musste dringend einer heißen Spur nachgehen. Mit einer Verbeugung verabschiedete sich Itachi, bevor er die entsetzte Sakura nach draußen schob. Sakura war geschockt und sah ins leere. Itachi stellte sich vor sie und blickte sie von oben herab an. "Sakura?" Vorsichtig flüsterte er ihren Namen. Ihre Augen sahen auf und blickten in seine. Angst, Fassungslosigkeit und verblüffen war in ihren Augen zu sehen. "Itachi" wimmerte sie leise, bevor ihre Beine weg knickten und sie erneut in eine leere schwärze sank.

Sooo das wars mal wieder von uns ☐☐

Wir würden uns gerne auf viele positive und auch negative (zur Verbesserung) freuen !!

Bis dann und tüdelü ☺☺